

LRS - Umsetzung

Sprachliche Förderung

Unsere Schule bietet ein umfangreiches Konzept zur sprachlichen Förderung an.

Diagnostik

Zu Beginn der Klasse 5 führen die Deutschlehrer die Hamburger Schreibprobe durch, die die Grundlage für die weitere Diagnostik bildet.

Auf Basis dieser Auswertung werden entsprechende Schülerinnen und Schüler an unserer Schule auf Legasthenie, bzw. LRS getestet.

Betroffene Schüler erhalten dann Förderung im Bereich Legasthenie oder LRS.

Zurzeit gibt es zwei Legasthenie-Kurse, aufgeteilt in die Klassen 5 und 6 und zwei LRS-Kurse, ebenfalls einen für Klasse 5 und einen für Klasse 6.

Testverfahren:

Hamburger Schreibprobe (HSP)

AFS-Test zur Feststellung einer vorliegenden Legasthenie/LRS (gemäß EÖDL/Dyslexia Research Center)

Förderung

Die Förderung im Legastheniebereich erfolgt in Kleingruppen nach der AFS-Methode. Dabei werden die Aufmerksamkeit, die Sinneswahrnehmungen und die Rechtschreibung trainiert.

In der LRS-Förderung werden grundlegende Rechtschreibregeln in einer Gruppe von maximal 10 Schülerinnen und Schülern wiederholt und eingeübt.

Verantwortlich für den Bereich ist Frau Bernert.

Ausbildung

Studium zur diplomierten Legasthietrainerin (EÖDL)

Fortbildungen:

- Legasthietraining im Kindes- und Erwachsenenalter
- Legasthenie-Dyskalkulie. Die Bedeutung der pädagogisch-didaktischen Hilfe bei Legasthenie, Dyskalkulie und anderen Schwierigkeiten beim Schreiben, Lesen und Rechnen
- Legasthenie in der Fremdsprache Englisch
- Förderansätze über das Medium Bewegung
- Mediation und Legasthenie

- Pädagogische Intervention bei Kindern mit Legasthenie
- Die Bedeutsamkeit der Ernährung auf die schulischen Leistungen und die Aufmerksamkeitssteigerung

Elternberatung

- Erstellung eines pädagogischen Gutachtens bei festgestellter Legasthenie
- Elternabend für die betroffenen Eltern
- Einzelberatung